

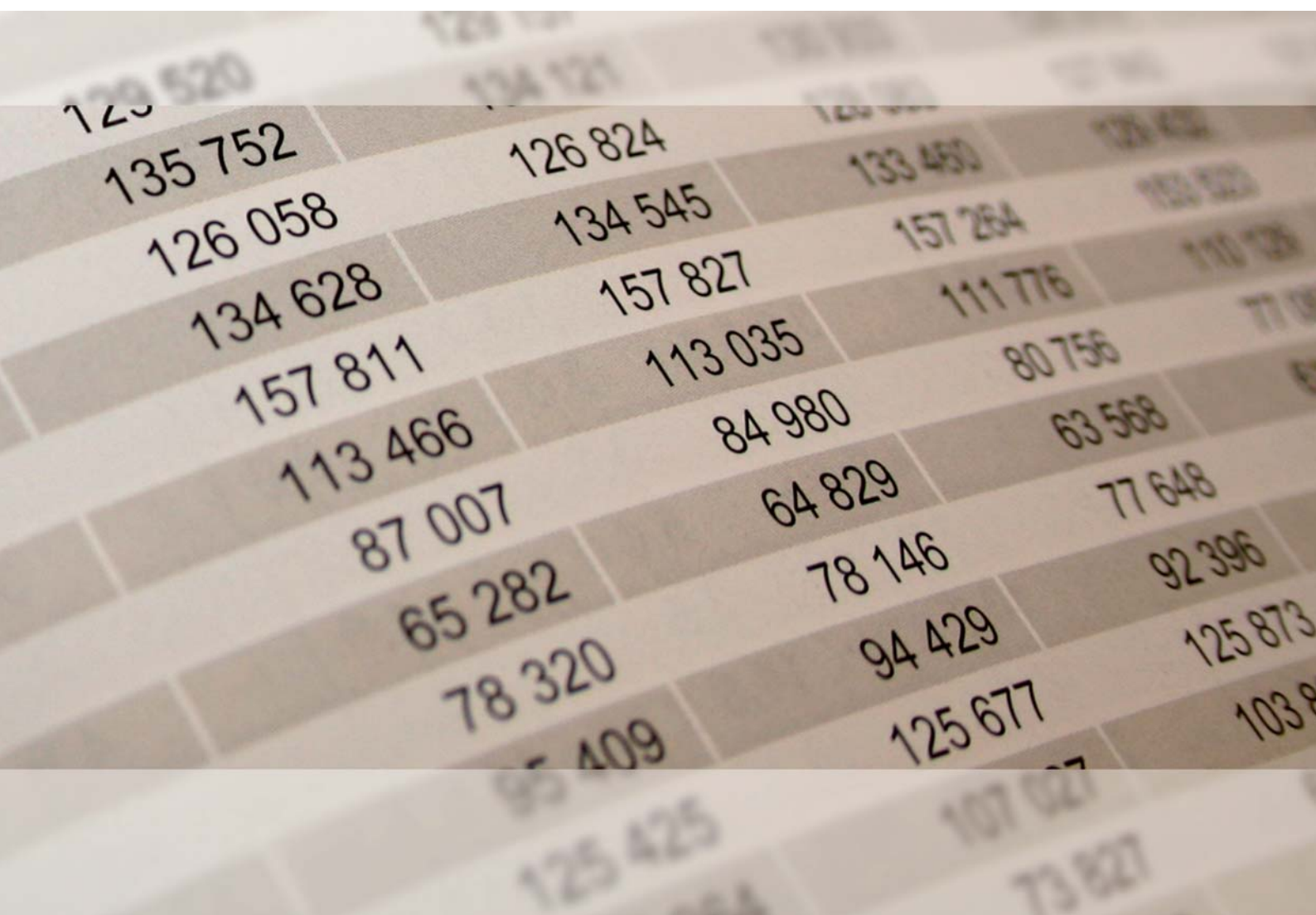


Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2014

STATISTISCHE BERICHTE



Strukturdaten zu Familien und Lebensformen –

Ergebnisse des Mikrozensus 2010

Inhalt

Methodische Hinweise	3
Definitionen	4

Tabellen

Lebensformen mit Kindern im Haushalt

T 1	Familien 2005 und 2010 nach Zahl der Kinder, Alter des jüngsten Kindes, Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen.....	6
T 2	Ehepaare 2005 und 2010 nach Zahl der Kinder, Alter des jüngsten Kindes, Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen.....	7
T 3	Lebensgemeinschaften 2005 und 2010 nach Zahl der Kinder, Alter des jüngsten Kindes, Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen.....	8
T 4	Alleinerziehende 2005 und 2010 nach Zahl der Kinder, Alter des jüngsten Kindes, Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen.....	9
T 5	Alleinerziehende Mütter 2005 und 2010 nach Zahl der Kinder, Alter des jüngsten Kindes, Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen.....	10
T 6	Mütter insgesamt 2005 und 2010 nach Zahl der Kinder, Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen.....	11
T 7	Väter insgesamt 2005 und 2010 nach Zahl der Kinder, Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen.....	12
T 8	Kinder 2005 und 2010 nach Familientyp, Alter und monatlichem Nettoeinkommen.....	13

Lebensformen ohne Kinder im Haushalt

T 9	Ehepaare ohne Kinder im Haushalt 2005 und 2010 nach Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen	14
T 10	Paare ohne Kinder im Haushalt 2005 und 2010 nach Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen	14
T 11	Alleinstehende ohne Kinder im Haushalt 2005 und 2010 nach Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen	14

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- . Zahl unbekannt
- / keine Angaben, da Zahl nicht sicher genug (vgl. Methodische Hinweise)
- () Werte zwischen 5 000 und 10 000 sind nur eingeschränkt aussagefähig (vgl. Methodische Hinweise)
- X Aussage nicht sinnvoll

Bei Abgrenzung von Größenklassen wird anstelle der ausführlichen Beschreibung wie „von 50 bis unter 100“ die Kurzform „50 – 100“ gewählt. Rundungsdifferenzen sind möglich.

Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf der Volkszählung 1987 mit den jeweils fortgeschriebenen Veränderungen. Diese werden zu einem späteren Zeitpunkt auf Grundlage des Zensus 2011 aktualisiert.

Methodische Hinweise

Mit dem vorliegenden Statistischen Bericht des Mikrozensus werden grundlegende Strukturdaten zu Familien und Lebensformen in Rheinland-Pfalz im Jahr 2005 und 2010 bereitgestellt (Jahresdurchschnittswerte). Dieser Bericht zeigt nur einen kleinen Ausschnitt aus dem breiten Informationspotenzial des Mikrozensus. Ergänzend zu den vorliegenden Jahresergebnissen sind weitere Halbjahres- und Jahresergebnisse zum Beispiel zum Erwerbsleben und zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund in anderen Publikationen des Statistischen Landesamts verfügbar.

Der Mikrozensus wird als laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt seit 1957 durchgeführt. Das Fragenprogramm des Mikrozensus ist hinsichtlich der in den einzelnen Jahren zu erhebenden Tatbestände und Periodizitäten festgelegt. Neben dem jährlichen Grundprogramm gibt es eine Reihe von Merkmalen, die nur im Abstand von vier Jahren zu erheben sind (vierjährliche Zusatzprogramme zu Wohnsituation, zu Gesundheit, zu Versicherten und zu Pendlern).

Rechtsgrundlage für den Mikrozensus ist das Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350). Im Jahr 2004 wurde das bis dahin gültige „Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte“ vom 17. Januar 1996 durch das gleich lautende Mikrozensusgesetz abgelöst. Durch die neue Rechtsgrundlage wurde der Mikrozensus für die Jahre 2005 bis 2016 methodisch und inhaltlich neu gestaltet. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Umstellung des Erhebungskonzeptes vom Berichtswochenkonzept auf eine unterjährige Erhebung. Bei dieser Erhebungsform wird das gesamte Befragungsvolumen gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt. Aufgrund zahlreicher Verbesserungen ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse vor 2005 mit denen ab 2005 eingeschränkt. Zeiträume ohne nennenswerte Zeitreihenbrüche stellen im Allgemeinen die Laufzeiten der bisherigen Mikrozensusgesetze sowie die Anwendungsperioden der im Mikrozensus erhobenen Klassifikationen (Berufs- und Wirtschaftszweigklassifikationen, Hauptfachrichtungen der beruflichen Bildungsabschlüsse) dar.

Die Erhebung umfasst ähnliche Merkmale wie die nur in größeren Zeitabständen durchgeführten Volkszählungen (Zensus). Das Fragenprogramm geht jedoch über das der Großzählungen hinaus; insoweit dient der Mikrozensus nicht nur der zeitlichen Überbrückung, sondern ermöglicht einen differenzierteren Ergebnisausweis.

Der Mikrozensus ist eine Stichprobenerhebung mit einem Auswahlatz von 1 %. Dadurch kann er vergleichsweise schnell und kostengünstig durchgeführt werden. Die durch die Stichprobe ermittelten Ergebnisse werden auf die Gesamtheit aller – also auch der nicht befragten – Haushalte hochgerechnet.

Vor der Hochrechnung erfolgt eine Anpassung an die durch die laufende Bevölkerungsfortschreibung ermittelten Bevölkerungszahlen. Grundlage für die Auswahl der zu befragenden Haushalte sind seit dem Mikrozensus 1990 die Ergebnisse der Volkszählung 1987. Veränderungen in der Auswahlgrundlage durch Neubauten werden durch die Heranziehung der Bautätigkeitsstatistik laufend berücksichtigt.

Aus erhebungstechnischen Gründen werden in der Regel mehrere räumlich benachbarte Haushalte zu einer Erhebungseinheit, dem so genannten Auswahlbezirk zusammengefasst. Ab 1990 wurde eine Verkleinerung der Auswahlbezirksgröße auf etwa 10 Haushalte – gegenüber vorher rund 25 Haushalten – vorgenommen. Dies hat eine Reduzierung der bei einer Stichprobenerhebung stets auftretenden Zufallsfehler zur Folge. Zufallsfehler sind Ungenauigkeiten, die darin begründet liegen, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit, sondern nur eine Stichprobe für die Statistik herangezogen werden. Kleinere Zufallsfehler ermöglichen eine exaktere Hochrechnung der ermittelten Ergebnisse auf die Grundgesamtheit.

Die größere Genauigkeit erweitert den Spielraum für eine Regionalisierung der Ergebnisse, obwohl dies im Rahmen einer Stichprobe nur sehr bedingt möglich ist. Konnten nach dem alten Auswahlplan die Angaben des Mikrozensus in der Regel nur für das gesamte Land nachgewiesen werden, ist eine Darstellung nun auch für kleinere regionale Einheiten möglich. Gleichwohl enthält das vorliegende Heft nur Angaben für die Gesamtheit des Landes Rheinland-Pfalz.

Die Stichprobenfehler fallen umso stärker ins Gewicht, je geringer die Häufigkeit der erfragten Merkmalsausprägungen ist. Aus diesem Grund werden in den Tabellen Werte unter 5 000 – das sind weniger als 50 Personen in der Stichprobe – nicht nachgewiesen, da sie infolge zu geringer Besetzungszahlen nicht mehr vertretbare Fehler aufweisen. Sie werden durch einen Schrägstrich (/) ersetzt. Werte zwischen 5 000 und 10 000 sind wegen der geringen Feldbesetzung in ihrer Aussagekraft eingeschränkt und werden mit einer Klammer () versehen.

Zum 9. Mai 2011 haben die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder im Rahmen einer Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung, dem Zensus 2011, aktualisierte Zahlen für die Fortschreibung des <Bevölkerungsstandes; Wohngebäude- und Wohnungsbestandes> erhoben. Solange diese Daten noch nicht umfassend ausgewertet sind, gelten bis zur Aktualisierung die vorliegenden Ergebnisse der Fortschreibung des <Bevölkerungsstandes / Wohngebäude- und Wohnungsbestandes> auf der Basis der <Volkszählung / Gebäude- und Wohnungszählung> vom 25. Mai 1987.

Definitionen

Alleinerziehende:

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammen leben. Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern.

Alleinstehende:

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Ehe- oder Lebenspartner/in und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig bzw. seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Unbedeutsam ist der Familienstand der alleinstehenden Person.

Alter:

Die Angaben beziehen sich auf das Alter am Erhebungstag. Bei einer Gliederung nach Altersgruppen erfolgt die Abgrenzung stets in der Form „von ... bis unter ...“.

Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz:

Hierzu zählen alle Mitglieder einer Familie/Lebensform, deren Bezugsperson am Ort der Hauptwohnung lebt. Leben einzelne Mitglieder der Familie/Lebensform selbst an einem Nebenwohnsitz, zählen sie dennoch – entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform – zur „Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz“ dazu. Mehrfachzählungen von Personen mit mehreren Wohnsitzten werden somit vermieden. Zugleich kann die Familie/Lebensform als eine zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweise abwesend sind.

Bezugsperson der Familie/Lebensform:

Ab dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen (gemischtgeschlechtlichen) Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/in, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die befragte Person selbst.

Ehepaare:

Zu den Ehepaaren gehören nur verheiratet zusammen lebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

Erwerbsbeteiligung:

Nach dem im Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Erwerbslose:

Als erwerbslos gelten nur solche Personen, die normalerweise erwerbstätig sind und z. Z. nur vorübergehend - da sie noch keinen neuen Arbeitsplatz gefunden haben - aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind sowie Schulentlassene, die sich um eine Lehr-/Arbeitsstelle bemühen. Die Bezeichnung "erwerbslos" ist unabhängig davon, ob jemand beim Arbeitsamt als Arbeitsloser oder als Arbeitsuchender gemeldet ist. Personen, die normalerweise keinem Erwerb nachgehen, z. B. nicht berufstätige Ehefrauen, gelten nicht als erwerbslos.

Erwerbstätige:

Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die in der Berichtswoche zumindest eine Stunde gegen Entgelt (Lohn, Gehalt) oder als Selbstständige/r bzw. als mithelfende/r Familienangehörige/r gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Keine Rolle spielt dabei, ob es sich bei der Tätigkeit um eine regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübte Tätigkeit handelt. Darüber hinaus gelten auch solche Personen als Erwerbstätige, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben, weil sie z. B. Urlaub (auch Sonderurlaub) hatten oder sich in der Elternzeit befanden. Auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen sind als erwerbstätig erfasst; ebenso Soldaten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende.

Familien:

Die Familie im „statistischen Sinn“ umfasst im Mikrozensus seit dem Jahr 2005 alle Eltern-Kind-Gemeinschaften. Das sind Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie allein erziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, zählen als eigene Familie bzw. Lebensform. Dies gilt auch für Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit einer Partnerin/einem Partner in einer Lebensgemeinschaft leben. Nicht zu den Familien zählen im Mikrozensus Paare ohne Kinder sowie Alleinstehende. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder bzw. ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft kinderlosen gleichzusetzen.

Definitionen

Kinder:

Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie leben. Als Kinder gelten im Mikrozensus – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind im Mikrozensus besteht prinzipiell nicht.

Lebensformen:

Grundlage für die Bestimmung der Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts. Die Lebensformen werden im Mikrozensus anhand der Elternschaft und anhand der Partnerschaft erfasst. Zu den Lebensformen der zählen Paare mit ledigen Kindern und ohne ledige Kinder, alleinerziehende Elternteile mit Kindern sowie alleinstehende Personen ohne Partner/in und ohne ledige Kinder, die jeweils in einem gemeinsamen Haushalt leben. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, bleiben unberücksichtigt. Neuere Lebensformen wie nichteheliche gegengeschlechtliche und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende werden mit erfasst.

Nettoeinkommen:

Im Mikrozensus wird für jedes Haushaltsmitglied die Höhe des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) erfragt. Dazu müssen sich die Befragten in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Neben dem persönlichen Nettoeinkommen der Haushaltsmitglieder wird für jeden Haushalt bzw. jede Familie/Lebensform die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder gebildet.

Nichterwerbspersonen:

Personen, die keine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen und somit weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Nichterwerbstätige:

Erwerbslose und Nichterwerbspersonen. Als nicht erwerbstätig gelten im Mikrozensus alle Personen, die in der Berichtswoche keiner Erwerbstätigkeit nachgingen.

Paare/Lebensgemeinschaften:

Unverheiratete Paare, bei der beide Lebenspartner in einem Haushalt zusammen leben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft registriert wurde.

Überwiegender Lebensunterhalt

Unterhaltsquelle, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden.

T 1
Familien 2005 und 2010 nach Zahl der Kinder, Alter des jüngsten Kindes, Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen

Merkmal	2005		2010	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Zahl der ledigen Kinder				
Familien				
mit 1 Kind	315,7	49,6	302,1	50,6
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	229,2	36,0	205,9	34,5
mit 2 Kindern	243,0	38,1	224,5	37,6
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	171,7	27,0	151,6	25,4
mit 3 und mehr Kindern	78,3	12,3	70,7	11,8
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	51,5	8,1	43,9	7,3
Familien insgesamt	637,0	100	597,5	100
Alter des jüngsten ledigen Kindes				
unter 3 Jahre	90,0	14,1	88,0	14,7
3 – 6 Jahre	76,7	12,0	64,5	10,8
6 – 10 Jahre	101,0	15,9	76,9	12,9
10 – 15 Jahre	114,1	17,9	107,4	18,0
15 – 18 Jahre	70,7	11,1	64,7	10,8
18 – 27 Jahre	127,2	20,0	134,8	22,6
27 Jahre und älter	57,1	9,0	61,2	10,2
Erwerbsbeteiligung				
Beide Partner/-innen bzw. Elternteil¹ erwerbstätig	354,9	55,7	373,3	62,5
mit 1 Kind	171,3	26,9	185,8	31,1
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	144,0	22,6	146,3	25,6
mit 2 Kindern	149,8	23,5	152,9	16,7
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	102,1	16,0	99,9	16,7
mit 3 und mehr Kindern	33,8	5,3	34,6	5,8
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	19,5	3,1	19,6	3,3
Ein/e Partner/-in erwerbstätig²	183,6	28,8	138,3	23,1
mit 1 Kind	76,1	11,9	58,3	9,8
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	62,1	9,7	42,8	7,2
mit 2 Kindern	72,0	11,3	53,4	8,9
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	56,1	8,8	39,9	6,7
mit 3 und mehr Kindern	35,4	5,6	26,7	4,5
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	25,2	4,0	18,6	3,1
Beide Partner/-innen bzw. Elternteil¹ nicht erwerbstätig	98,6	15,5	85,9	14,4
mit 1 Kind	68,4	10,7	58,0	9,7
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	23,0	3,6	16,8	2,8
mit 2 Kindern	21,2	3,3	18,2	3,0
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	13,7	2,2	11,8	2,0
mit 3 und mehr Kindern	(9,1)	(1,4)	(9,6)	(1,6)
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	(7,0)	(1,1)	(5,7)	(1,0)
Nettoeinkommen³				
unter 1 500 Euro	95,2	16,8	77,8	14,0
mit 1 Kind	61,6	10,9	51,1	9,2
mit 2 und mehr Kindern	33,6	5,9	26,5	4,8
1 500 – 2 300 Euro	129,1	22,8	111,8	20,2
mit 1 Kind	68,0	12,0	58,6	10,6
mit 2 und mehr Kindern	61,0	10,8	53,2	9,6
2 300 – 3 200 Euro	160,1	28,3	138,9	25,1
mit 1 Kind	76,4	13,5	67,7	12,2
mit 2 und mehr Kindern	83,7	14,8	71,1	12,8
3 200 Euro und mehr	181,2	32,0	225,6	40,7
mit 1 Kind	73,3	13,0	99,9	18,0
mit 2 und mehr Kindern	107,9	19,1	125,7	22,7

1 Alleinerziehendes Elternteil.

2 Nur Paare.

3 Bevölkerung mit Angaben.

Merkmal	2005		2010	
	Anzahl	Anteil in % von Insgesamt	Anzahl	Anteil in % von Insgesamt
Zahl der ledigen Kinder				
Ehepaare				
mit 1 Kind	218,8	45,1	195,0	44,9
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	164,3	33,9	142,3	32,8
mit 2 Kindern	199,6	41,2	181,7	41,8
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	143,7	29,6	122,1	28,1
mit 3 und mehr Kindern	66,6	13,7	57,4	13,2
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	45,0	9,3	36,4	8,4
Ehepaare mit Kindern insgesamt	485,0	100	434,2	100
Alter des jüngsten ledigen Kindes				
unter 3 Jahre	75,9	15,6	67,8	15,6
3 – 6 Jahre	63,4	13,1	47,7	11,0
6 – 10 Jahre	78,7	16,2	57,9	13,3
10 – 15 Jahre	83,4	17,2	78,6	18,1
15 – 18 Jahre	51,6	10,6	48,9	11,3
18 – 27 Jahre	99,0	20,4	98,6	22,7
27 Jahre und älter	32,9	6,8	34,7	8,0
Erwerbsbeteiligung				
Beide Partner/-innen erwerbstätig	259,5	53,5	267,9	61,7
mit 1 Kind	113,8	23,5	117,7	27,1
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	97,1	20,0	98,4	22,7
mit 2 Kindern	118,4	24,4	123,3	28,4
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	82,3	17,0	80,6	18,6
mit 3 und mehr Kindern	27,2	5,6	26,9	6,2
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	16,8	3,5	16,0	3,7
Ein/e Partner/-in erwerbstätig	177,6	36,6	129,8	29,9
mit 1 Kind	72,5	14,9	53,2	12,3
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	58,7	12,1	38,1	8,8
mit 2 Kindern	70,2	14,5	50,9	11,7
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	54,5	11,2	37,4	8,6
mit 3 und mehr Kindern	34,9	7,2	25,7	5,9
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	24,7	5,1	17,9	4,1
Beide Partner/-innen nicht erwerbstätig	48,0	9,9	36,6	8,4
mit 1 Kind	32,5	6,7	24,1	5,6
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	(8,5)	(1,8)	(5,8)	(1,3)
mit 2 Kindern	11,1	2,3	(7,5)	(1,7)
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	(7,0)	(1,4)	/	/
mit 3 und mehr Kindern	/	/	/	/
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	/	/	/	/
Nettoeinkommen¹				
unter 1 500 Euro	35,1	8,2	22,2	5,5
mit 1 Kind	19,9	4,6	12,2	3,0
mit 2 und mehr Kindern	14,9	3,5	(9,9)	(2,5)
1 500 – 2 300 Euro	97,0	22,6	67,8	16,8
mit 1 Kind	47,6	11,1	31,0	7,7
mit 2 und mehr Kindern	49,4	11,5	36,8	9,1
2 300 – 3 200 Euro	136,6	31,8	110,5	27,4
mit 1 Kind	61,8	14,4	50,0	12,4
mit 2 und mehr Kindern	74,8	17,4	60,5	15,0
3 200 Euro und mehr	161,5	37,5	202,3	50,2
mit 1 Kind	63,8	14,8	86,1	21,4
mit 2 und mehr Kindern	97,7	22,7	116,2	28,8

1 Bevölkerung mit Angaben.

Merkmal	2005		2010	
	Anzahl	Anteil in % von Insgesamt	Anzahl	Anteil in % von Insgesamt
Zahl der ledigen Kinder				
Lebensgemeinschaften				
mit 1 Kind	18,0	61,0	18,3	61,4
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	15,7	53,2	16,8	56,4
mit 2 Kindern	(8,9)	(30,2)	(8,8)	(29,5)
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	(7,1)	(24,1)	(7,5)	(25,2)
mit 3 und mehr Kindern	/	/	/	/
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	/	/	/	/
Lebensgemeinschaften mit Kindern insgesamt	29,5	100	29,8	100
Alter des jüngsten ledigen Kindes				
unter 3 Jahre	(6,0)	(20,3)	10,7	35,9
3 – 6 Jahre	/	/	/	/
6 – 10 Jahre	(5,1)	(17,3)	/	/
10 – 15 Jahre	(7,2)	(24,4)	/	/
15 – 18 Jahre	/	/	/	/
18 – 27 Jahre	/	/	/	/
27 Jahre und älter	/	/	/	/
Erwerbsbeteiligung				
Beide Partner/-innen erwerbstätig	21,4	72,5	18,5	62,1
mit 1 Kind	13,2	44,7	12,0	40,3
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	11,2	38,0	11,1	37,2
mit 2 und mehr Kindern	(8,3)	(28,1)	(6,5)	(21,8)
darunter: mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	(5,8)	(19,7)	/	/
Ein/e Partner/-in erwerbstätig	(6,0)	(20,3)	(8,5)	(28,5)
mit 1 Kind	/	/	(5,1)	(17,1)
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	/	/	/	/
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/	/
darunter: mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	/	/	/	/
Beide Partner/-innen nicht erwerbstätig	/	/	/	/
mit 1 Kind	/	/	/	/
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	/	/	/	/
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/	/
darunter: mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	/	/	/	/
Nettoeinkommen¹				
unter 1 500 Euro	/	/	/	/
mit 1 Kind	/	/	/	/
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/	/
1 500 – 2 300 Euro	/	/	(5,5)	(19,8)
mit 1 Kind	/	/	/	/
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/	/
2 300 – 3 200 Euro	(8,3)	(31,6)	(8,4)	(30,2)
mit 1 Kind	(5,3)	(20,2)	/	/
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/	/
3 200 Euro und mehr	10,6	40,3	10,4	37,4
mit 1 Kind	(5,4)	(20,5)	(6,5)	(23,4)
mit 2 und mehr Kindern	(5,0)	(19,0)	/	/

1 Bevölkerung mit Angaben.

Merkmal	2005		2010	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Zahl der ledigen Kinder				
Alleinerziehende				
mit 1 Kind	78,9	64,4	88,8	66,5
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	49,2	40,2	46,8	35,1
mit 2 Kindern	34,5	28,2	34,0	25,5
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	20,9	17,1	22,0	16,5
mit 3 und mehr Kindern	(9,1)	(7,4)	10,7	8,0
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	(5,0)	(4,1)	(5,7)	(4,3)
Alleinerziehende insgesamt	122,5	100	133,5	100
Alter des jüngsten ledigen Kindes				
unter 3 Jahre	(8,1)	(6,6)	(9,5)	(7,1)
3 – 6 Jahre	10,6	8,7	13,1	9,8
6 – 10 Jahre	17,2	14,0	14,9	11,2
10 – 15 Jahre	23,5	19,2	24,2	18,1
15 – 18 Jahre	15,8	12,9	12,8	9,6
18 – 27 Jahre	23,4	19,1	33,1	24,8
27 Jahre und älter	23,9	19,5	25,9	19,4
Erwerbsbeteiligung				
Elternteil erwerbstätig	74,0	60,4	86,9	65,1
mit 1 Kind	44,3	36,2	56,1	42,0
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	35,7	29,1	36,8	27,6
mit 2 Kindern	24,8	20,2	24,2	18,1
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	14,6	11,9	15,2	11,4
mit 3 und mehr Kindern	/	/	(6,6)	(4,9)
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	/	/	/	/
Elternteil erwerbslos	48,5	39,6	46,6	34,9
mit 1 Kind	34,7	28,3	32,7	24,5
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	13,5	11,0	10,0	7,5
mit 2 Kindern	(9,6)	(7,8)	(9,8)	(7,3)
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	(6,4)	(5,2)	(6,8)	(5,1)
mit 3 und mehr Kindern	/	/	/	/
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	/	/	/	/
Nettoeinkommen¹				
unter 1 500 Euro	57,3	52,5	51,5	41,8
mit 1 Kind	39,2	35,9	35,8	29,1
mit 2 und mehr Kindern	18,0	16,5	15,6	12,7
1 500 – 2 300 Euro	27,4	25,1	38,8	31,5
mit 1 Kind	17,4	15,9	24,6	20,0
mit 2 und mehr Kindern	10,1	9,2	14,2	11,5
2 300 – 3 200 Euro	15,3	14,0	20,0	16,2
mit 1 Kind	(9,4)	(8,6)	13,3	10,8
mit 2 und mehr Kindern	(5,9)	(5,4)	(6,8)	(5,5)
3 200 Euro und mehr	(9,1)	(8,3)	12,9	10,5
mit 1 Kind	/	/	(7,3)	(5,9)
mit 2 und mehr Kindern	(5,0)	(4,6)	(5,6)	(4,5)

1 Bevölkerung mit Angaben.

T 5
Alleinerziehende Mütter 2005 und 2010 nach Zahl der Kinder, Alter des jüngsten Kindes, überwiegendem Lebensunterhalt und persönlichem monatlichem Nettoeinkommen

Merkmal	2005		2010	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Zahl der ledigen Kinder				
Alleinerziehende Mütter				
mit 1 Kind	69,7	64,1	73,4	64,8
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	43,8	40,3	42,3	37,4
mit 2 Kindern	30,9	28,4	30,4	26,9
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	20,0	18,4	19,4	17,1
mit 3 und mehr Kindern	(8,2)	(7,5)	(9,4)	(8,3)
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	/	/	(5,3)	(4,7)
Alleinerziehende Mütter insgesamt	108,7	100	113,2	100
Alter des jüngsten ledigen Kindes				
unter 3 Jahre	(8,1)	(7,5)	(8,9)	(7,9)
3 – 6 Jahre	(9,6)	(8,8)	12,5	11,0
6 – 10 Jahre	16,4	15,1	13,3	11,7
10 – 15 Jahre	21,0	19,3	21,2	18,7
15 – 18 Jahre	13,4	12,3	11,3	10,0
18 – 27 Jahre	18,9	17,4	24,9	22,0
27 Jahre und älter	21,4	19,7	21,2	18,7
Überwiegender Lebensunterhalt und Zahl der ledigen Kinder¹				
Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	57,3	61,9	64,0	65,0
mit 1 Kind	34,0	36,7	40,6	41,3
mit 2 Kindern	19,4	21,0	18,3	18,6
mit 3 und mehr Kindern	/	/	(5,0)	(5,1)
Arbeitslosengeld I / Leistungen nach Hartz IV	13,7	14,8	21,4	21,7
mit 1 Kind	(9,1)	(9,8)	11,7	11,9
mit 2 Kindern	/	/	(6,8)	(6,9)
mit 3 Kindern und mehr	/	/	/	/
Sonstiges²	21,5	23,2	13,0	13,2
mit 1 Kind	12,5	13,5	(8,4)	(8,5)
mit 2 Kindern	(6,1)	(6,6)	/	/
mit 3 und mehr Kindern	/	/	/	/
Persönliches monatliches Nettoeinkommen³				
unter 500 Euro	/	/	/	/
500 – 900 Euro	13,8	13,5	11,4	10,9
900 – 1 300 Euro	26,6	26,0	22,4	21,4
1 300 – 1 500 Euro	11,7	11,4	12,2	11,6
1 500 – 2 000 Euro	18,4	18,0	21,4	20,4
2 000 – 2 600 Euro	14,4	14,0	19,0	18,1
2 600 Euro und mehr	13,2	12,9	16,7	15,9

¹ Personen im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre).

² Einschließlich Einkünfte von Angehörigen; Rente/Pension, eigenes Vermögen, Sozialhilfe, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, sonstige Unterstützung, Elterngeld.

³ Bevölkerung mit Angaben.

Merkmal	2005		2010	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Zahl der ledigen Kinder				
Mütter				
mit 1 Kind	306,7	49,2	286,7	49,7
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	224,1	35,9	201,4	34,9
mit 2 Kindern	239,6	38,4	220,9	38,3
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	171,0	27,4	149,1	25,8
mit 3 und mehr Kindern	77,4	12,4	69,5	12,0
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	51,3	8,2	43,6	7,6
Mütter insgesamt	623,6	100	577,1	100
Überwiegender Lebensunterhalt und Zahl der ledigen Kinder¹				
Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	299,9	50,5	314,7	57,4
mit 1 Kind	152,9	25,8	160,5	29,3
mit 2 Kindern	120,7	20,3	125,5	22,9
mit 3 und mehr Kindern	26,3	4,4	28,7	5,2
Arbeitslosengeld I / Leistungen nach Hartz IV	27,2	4,6	35,9	6,5
mit 1 Kind	15,8	2,7	18,2	3,3
mit 2 Kindern	(8,2)	(1,4)	11,5	2,1
mit 3 und mehr Kindern	/	/	(6,3)	(1,1)
Einkünfte von Angehörigen	237,9	40,1	162,7	29,7
mit 1 Kind	93,1	15,7	60,4	11,0
mit 2 Kindern	101,5	17,1	70,9	12,9
mit 3 und mehr Kindern	43,3	7,3	31,4	5,7
Sonstiges ²	28,5	4,8	34,8	6,3
mit 1 Kind	17,8	3,0	22,1	4,0
mit 2 Kindern	(6,5)	(1,1)	10,1	1,8
mit 3 und mehr Kindern	/	/	/	/
Persönliches monatliches Nettoeinkommen und Zahl der ledigen Kinder³				
unter 500 Euro	151,9	34,3	122,3	27,6
mit 1 Kind	69,0	15,6	50,2	11,3
mit 2 und mehr Kindern	82,9	18,7	72,1	16,3
500 – 900 Euro	118,9	26,9	107,5	24,3
mit 1 Kind	60,7	13,7	53,1	12,0
mit 2 und mehr Kindern	58,1	13,1	54,4	12,3
900 – 1 300 Euro	82,7	18,7	92,6	20,9
mit 1 Kind	44,6	10,1	47,8	10,8
mit 2 und mehr Kindern	38,2	8,6	44,7	10,1
1 300 – 1 500 Euro	25,4	5,7	26,9	6,1
mit 1 Kind	12,2	2,8	14,1	3,2
mit 2 und mehr Kindern	13,1	3,0	12,8	2,9
1 500 – 2 000 Euro	35,4	8,0	47,5	10,7
mit 1 Kind	18,4	4,2	27,8	6,3
mit 2 und mehr Kindern	17,1	3,9	19,8	4,5
2 000 – 2 600 Euro	14,6	3,3	25,4	5,7
mit 1 Kind	(7,3)	(1,6)	14,1	3,2
mit 2 und mehr Kindern	(7,3)	(1,6)	11,3	2,5
2 600 Euro und mehr	13,8	3,1	21,0	4,7
mit 1 Kind	(6,6)	(1,5)	11,5	2,6
mit 2 und mehr Kindern	(7,1)	(1,6)	(9,5)	(2,1)

1 Personen im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre).

2 Einschließlich Rente/Pension, eigenes Vermögen, Sozialhilfe, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, sonstige Unterstützung, Elterngeld.

3 Personen im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) und mit Angaben zum persönlichen monatlichem Nettoeinkommen.

Merkmal	2005		2010	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Zahl der ledigen Kinder				
Väter				
mit 1 Kind	245,8	46,6	228,8	47,3
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahre	185,2	35,1	163,5	33,8
mit 2 Kindern	212,0	40,2	194,1	40,1
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahre	151,7	28,7	132,2	27,3
mit 3 und mehr Kindern	70,0	13,3	61,4	12,7
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	46,8	8,9	38,6	8,0
Väter insgesamt	527,8	100	484,2	100
Überwiegender Lebensunterhalt und Zahl der ledigen Kinder¹				
Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	433,8	86,5	406,0	89,4
mit 1 Kind	185,9	37,1	177,3	39,0
mit 2 Kindern	187,5	37,4	175,8	38,7
mit 3 und mehr Kindern	60,4	12,0	52,9	11,6
Arbeitslosengeld I / Leistungen nach Hartz IV	30,3	6,0	22,3	4,9
mit 1 Kind	13,9	2,8	(9,1)	(2,0)
mit 2 Kindern	11,4	2,3	(8,2)	(1,8)
mit 3 und mehr Kindern	/	/	(5,0)	(1,1)
Einkünfte von Angehörigen	(7,7)	(1,5)	(6,3)	(1,4)
mit 1 Kind	/	/	/	/
mit 2 Kindern	/	/	/	/
mit 3 und mehr Kindern	/	/	/	/
Sonstiges ²	29,8	5,9	19,6	4,3
mit 1 Kind	18,6	3,7	13,0	2,9
mit 2 Kindern	(7,9)	(1,6)	/	/
mit 3 und mehr Kindern	/	/	/	/
Persönliches monatliches Nettoeinkommen und Zahl der ledigen Kinder³				
unter 500 Euro	12,5	2,7	11,3	2,7
mit 1 Kind	(6,4)	(1,4)	(6,1)	(1,5)
mit 2 und mehr Kindern	(6,1)	(1,3)	(5,1)	(1,2)
500 – 900 Euro	18,7	4,1	15,7	3,7
mit 1 Kind	11,6	2,5	(9,0)	(2,1)
mit 2 und mehr Kindern	(7,0)	(1,5)	(6,7)	(1,6)
900 – 1 300 Euro	53,4	11,6	30,1	7,2
mit 1 Kind	28,6	6,2	18,1	4,3
mit 2 und mehr Kindern	24,9	5,4	12,1	2,9
1 300 – 1 500 Euro	37,9	8,2	26,6	6,3
mit 1 Kind	19,2	4,2	13,4	3,2
mit 2 und mehr Kindern	18,7	4,1	13,2	3,1
1 500 – 2 000 Euro	111,7	24,3	101,2	24,1
mit 1 Kind	54,9	11,9	47,5	11,3
mit 2 und mehr Kindern	56,7	12,3	53,7	12,8
2 000 – 2 600 Euro	107,7	23,4	97,7	23,2
mit 1 Kind	44,6	9,7	41,7	9,9
mit 2 und mehr Kindern	63,1	13,7	56,0	13,3
2 600 Euro und mehr	118,0	25,7	137,8	32,8
mit 1 Kind	38,6	8,4	52,0	12,4
mit 2 und mehr Kindern	79,5	17,3	85,9	20,4

1 Personen im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre).

2 Einschließlich Rente/Pension, eigenes Vermögen, Sozialhilfe, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, sonstige Unterstützung, Elterngeld.

3 Personen im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) und mit Angaben zum persönlichen monatlichem Nettoeinkommen.

Merkmal	2005		2010	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Familientyp und Alter				
Kinder bei Ehepaaren				
unter 1 Jahr	23,5	2,2	23,4	2,4
1 – 3 Jahre	58,9	5,6	51,2	5,2
3 – 6 Jahre	95,6	9,0	73,2	7,4
6 – 10 Jahre	143,4	13,5	108,2	11,0
10 – 15 Jahre	166,8	15,7	155,3	15,7
15 – 18 Jahre	111,2	10,5	95,8	9,7
18 – 21 Jahre	90,0	8,5	91,7	9,3
21 – 27 Jahre	106,6	10,0	102,0	10,3
27 Jahre und älter	43,6	4,1	48,3	4,9
Zusammen	839,4	79,1	749,2	75,9
Kinder bei Lebensgemeinschaften				
unter 1 Jahr	/	/	/	/
1 – 3 Jahre	/	/	(6,8)	(0,7)
3 – 6 Jahre	/	/	(6,2)	(0,6)
6 – 10 Jahre	(7,5)	(0,7)	(7,3)	(0,7)
10 – 15 Jahre	10,8	1,0	(7,7)	(0,8)
15 – 18 Jahre	(6,4)	(0,6)	(5,6)	(0,6)
18 – 21 Jahre	(5,0)	(0,5)	/	/
21 – 27 Jahre	/	/	/	/
27 Jahre und älter	/	/	/	/
Zusammen	44,2	4,2	44,9	4,6
Kinder bei Alleinerziehenden				
unter 1 Jahr	/	/	/	/
1 – 3 Jahre	(6,2)	(0,6)	(7,5)	(0,8)
3 – 6 Jahre	12,9	1,2	14,8	1,5
6 – 10 Jahre	22,4	2,1	23,3	2,4
10 – 15 Jahre	36,9	3,5	37,1	3,8
15 – 18 Jahre	26,1	2,5	23,6	2,4
18 – 21 Jahre	21,0	2,0	28,9	2,9
21 – 27 Jahre	21,3	2,0	24,7	2,5
27 Jahre und älter	28,2	2,7	30,1	3,1
Zusammen	177,3	16,7	192,7	19,5
Kinder in Familien insgesamt	1 060,9	100	986,8	100
Familientyp und monatliches Nettoeinkommen¹				
Kinder bei Ehepaaren	764,2	78,6	697,4	76,0
unter 1 300 Euro	36,7	3,8	20,1	2,2
1 300 – 2 000 Euro	116,5	12,0	78,6	8,6
2 000 – 2 600 Euro	175,8	18,1	127,7	13,9
2 600 – 3 200 Euro	142,7	14,7	119,4	13,0
3 200 – 4 500 Euro	181,4	18,6	191,9	20,9
4 500 Euro und mehr	111,1	11,4	159,6	17,4
Kinder bei Lebensgemeinschaften	41,3	4,2	42,2	4,6
unter 1 300 Euro	/	/	/	/
1 300 – 2 000 Euro	(6,3)	(0,6)	(6,1)	(0,7)
2 000 – 2 600 Euro	(7,4)	(0,8)	(9,3)	(1,0)
2 600 – 3 200 Euro	(7,4)	(0,8)	(7,0)	(0,8)
3 200 – 4 500 Euro	13,7	1,4	(8,6)	(0,9)
4 500 Euro und mehr	/	/	(6,8)	(0,7)
Kinder bei Alleinerziehenden	167,4	17,2	178,3	19,4
unter 1 300 Euro	64,1	6,6	52,2	5,7
1 300 – 2 000 Euro	48,6	5,0	56,1	6,1
2 000 – 2 600 Euro	27,2	2,8	35,3	3,8
2 600 – 3 200 Euro	11,0	1,1	14,0	1,5
3 200 – 4 500 Euro	11,4	1,2	14,1	1,5
4 500 Euro und mehr	(5,0)	(0,5)	/	/

1 Familien mit Angaben zum monatlichen Nettoeinkommen.

T 9
Ehepaare ohne ledige Kinder 2005 und 2010 nach Erwerbsbeteiligung und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen

Merkmal	2005		2010	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Erwerbsbeteiligung				
Beide Partner/-innen erwerbstätig	121,0	9,6	143,1	10,6
Ein/e Partner/-in erwerbstätig	94,8	7,5	92,7	6,9
Beide Partner/-innen nicht erwerbstätig	250,9	19,9	264,7	19,7
Nettoeinkommen¹				
unter 1 500 Euro	125,9	10,8	95,4	7,6
1 500 – 2 000 Euro	92,3	7,9	95,6	7,6
2 000 – 2 600 Euro	87,9	7,6	96,2	7,7
2 600 – 3 200 Euro	48,9	4,2	62,0	4,9
3 200 Euro und mehr	83,2	7,2	113,3	9,0

T 10
Lebensgemeinschaften ohne ledige Kinder 2005 und 2010 nach Erwerbsbeteiligung und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen

Merkmal	2005		2010	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Erwerbsbeteiligung				
Beide Partner/-innen erwerbstätig	57,2	4,5	57,5	4,3
Ein/e Partner/-in erwerbstätig	16,1	1,3	11,5	0,9
Beide Partner/-innen nicht erwerbstätig	11,9	0,9	(8,4)	(0,6)
Nettoeinkommen¹				
unter 1 500 Euro	11,5	1,0	(8,0)	(0,6)
1 500 – 2 000 Euro	8,9	0,8	(7,7)	(0,6)
2 000 – 2 600 Euro	23,1	2,0	14,1	1,1
2 600 – 3 200 Euro	14,5	1,2	14,8	1,2
3 200 Euro und mehr	19,6	1,7	28,0	2,2

T 11
Alleinstehende 2005 und 2010 nach Erwerbsbeteiligung und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen

Merkmal	2005		2010	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Erwerbsbeteiligung				
Erwerbspersonen	347,6	27,5	410,3	30,5
Nichterwerbspersonen	363,1	28,8	356,9	26,5
Nettoeinkommen¹				
unter 1 500 Euro	500,9	43,1	478,3	38,2
1 500 – 2 000 Euro	99,4	8,5	118,6	9,5
2 000 – 2 600 Euro	43,7	3,8	71,2	5,7
2 600 – 3 200 Euro	16,1	1,4	26,3	2,1
3 200 Euro und mehr	14,0	1,2	23,9	1,9
Lebensformen ohne Kinder				
Insgesamt	1 262,6	100	1 345,2	100

¹ Bevölkerung mit Angaben.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.